

(69)

Hvor.

Mont, 21 Dec. 83.

Freit 9 Jan. 84.

Eratz 26. Aug. 1883.

Freigeistlichen Freund!

Endlich etwas freie Zeit, nicht
 viel aber genug für etwas, das mich
 Anderes auf Ihr liebes Schreiben vom
 18. November (Jahreszahlen) wird.

Die volle Übersiedlung und im Winter
 ist mir sehr lieb. Kann man Wien gar nicht
 gelassen, sollte ich in Wilhelms Kabinett
 und Lister ab, jetzt wird die Beförderung
 Langsamer und am 8. Januar sollte ich
 Sie besuchen und mich ein bisschen mit Ihnen

was man zu können, so ist, und am 20.
Jänner gehen die Dichter, nach Wien gehen.
Ich kann wirklich sagen, daß ich nicht weiß,
was mir der Kopf steht.

Meine Karte an die Leipziger
Schulze's, über die ich bereits mehrfach
in natürlichsten Briefen besprochen
worden bin, haben Sie wohl in der Zeit
Zeitpunkt erhalten. Ich wünsche sehr, daß
meinem Auktorialguten Sie Teil.

Zum Dank der Hingegraber's sollte
ich Sie zu einem Aufsehen auf, meine Zeit.
Ich und dann freudig, kommt Sie
aber nicht zu mühen, weil mein Leben
gleichzeitig so unglücklich, daß ich ja schon



Sagen das Fund gew nicht so sehr neu,
und der Geist nicht einmal. Jenseits.

Meine Ansicht betreffend von Bildung
zum Maie war in diesem Briefe. Ganz
leicht. Ich muß freilich ein gewisses
Anstrengen selbst anstrengen.
Um so mehr kommt mir die Erziehung
dieser neuen Bevölkerung, und dann,
nach der aber das "Volk" im guten Sinne
sagen, immer ist vollständig zu. Ist
immer: die sogen. gebildeten Klassen
lassen sich mehr zu erziehen übrig als
die sogen. ungebildeten. Daraus
nicht - denn die Gebildeten geben den
Anstoß - der Folge ist nicht Mittel,
müßigen, und die Möglichkeit, mit

welcher Durchschnitt der Dampfböden sehr
bedeutender Leistungen zu Königshausen.

Sehr, sehr freundlich mich Ihnen zu be-
ruhen. Es ist eine sehr wichtige Sache mit
unsern Lieblingen über das Mittel
zum ersten Glück. In uns selbst
eine Abgrenzung, deren Ziel: Moral
und Sittlichkeit haben dürfen, und die
in die Zukunft, was es uns wert
wird. In dem künftigen Leben
wird es sein. Ich gebe viel darüber, daß
zu Ende zu bringen, denn in Wien kann
es nicht sein, und es ist, und es
wird in den künftigen Tagen.

Und damit sein Vorhaben nicht ge-
scheitert von Ihnen zu kommen
S. L. L.